



**Protokoll über die Mitgliederversammlung 2018 am 18. Februar 2018  
im Clubhaus des HTC Schwarz Weiß Troisdorf  
(Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 12.55)**

Troisdorf, den 01.04.2018

Anwesende Mitglieder: 59 (s. Anwesenheitsliste, Anlage 1)  
Protokollführer: Vera Böhmer

**Top 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Wahl des Protokollführers, Genehmigung der Tagesordnung und Gedenken / Ehrungen**

Der 1. Vorsitzende, Tom Ziemer, begrüßt die Anwesenden, dankt für das zahlreiche Erscheinen und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Protokollführerin ist Vera Böhmer.

Die Tagesordnung wird wie übersandt genehmigt. Gestellte Anträge – auch die aus der JHV 2017 – werden unter TOP 10 Verschiedenes behandelt.

**TOP 2 Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres durch den Vorsitzenden**

Clubhaus:

In 2017 haben umfangreiche Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten stattgefunden. Dank der Firma Eggers & Scholz konnten die Sanitäranlagen sowie der Fliesenspiegel in der Küche komplett erneuert werden. Die Elektrogeräte und Einbauten in der Küche wurden ebenfalls ersetzt und ein eigener Stromzähler für die Gastronomie installiert. Tom Ziemer dankt an dieser Stelle allen engagierten Helfern.

Die Kosten für die Behebung der Einbruchsschäden aus dem Frühjahr 2017 (Dach und Terrassentür) wurden komplett von der Versicherung erstattet.

Mit Mahir Turkmen und Bianca Bergfeld haben wir neue Gastronomen gewonnen, die maßgeblich zur Wiederbelebung der Clubhaustreffen beigetragen haben. In 2018 haben wir den Vertrag mit Bianca Bergfeld alleine geschlossen, da Mahir Turkmen einer anderen beruflichen Tätigkeit nachgeht.

Für unsere langjährige Reinigungskraft, Frau Kugler, konnte in 2017 eine adäquate Nachfolgerin gefunden werden. Sie wird in der kommenden Sommersaison auch die Reinigung des Clubheims auf der Hockeyanlage übernehmen.

Tennisanlage:

In 2017 haben wir auf die Anstellung eines Platzwartes verzichtet und die Anlage in Eigenregie gepflegt. Sowohl die Tennisplätze als auch der Rest der Anlage waren in 2017 in einem sehr guten Zustand. Tom Ziemer dankt insbesondere Maik Catrin, Oliver Odenkirchen und Frank Euler für ihr herausragendes Engagement.

## *Hockey und Tennis Club „Schwarz-Weiß“ Troisdorf 1921 eV*



Die Einführung der Arbeitsstunden war wichtig und erfolgreich und wird in 2018 fortgeführt. Die Arbeitstermine werden auf der Homepage und im Clubhaus veröffentlicht.

### Hockeyanlage:

Die Hockeyanlage ist schön und noch neu. Das Clubheim wurde fertiggestellt und uns seitens der Stadt übergeben. Auch hier haben viele Clubmitglieder ihre Arbeitsstunden absolviert.

### Sportliche Highlights:

- Aufstieg der Hockey-Herren sowohl auf dem Feld als auch in der Halle
- Herren30 (Tennis) haben den TVM Cup und den Dr. Paul-Ernst Bauwens Gedächtnispokal gewonnen
- Damen60 und Herren70 haben der Klassenerhalt in der Oberliga erzielt

### Gesellschaftliche Veranstaltungen:

Es hat im vergangenen Jahr viel vereinsinterne Events gegeben: Tanz in den Mai, Sommerfest mit über 100 Gästen, Oktoberfest, Winterball, Kindernikolausfest mit über 30 Hockey- und Tenniskindern - wir haben oft und ausgelassen gemeinsam gefeiert.

Auch die Winter-Freitage, an denen das Clubhaus geöffnet wird, werden sehr gut angenommen.

### Wirtschaftliche Situation:

Der geplante Überschuss von EUR 440 wurde durch den erzielten Überschuss von EUR 15.123 weit übertroffen. Dies resultiert aus geplanten und nicht realisierten Ausgaben für einen Platzwart (EUR 5.000), Gewinnung vieler Schnuppermitglieder, Werbeeinnahmen sowie Einsparungen durch die erst sehr spät erfolgte Übergabe des Hockey-Clubheims (EUR 2.000).

Der Geldbestand betrug per 31.12.2017: EUR 22.921. Wir haben aktuell keine Darlehen oder sonstige Verbindlichkeiten.

### Mitgliederbestand:

2017: 310 Mitglieder

2018: 345 Mitglieder (160 Hockey, 185 Tennis)

Von 22 Schnupperkarten in 2017 sind 17 Tennisspieler Vollmitglied in 2018 geworden. „Sorgenkind“ bleibt weiter die Tennisjugend.

### Sonstiges:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird auf der Homepage des HTC veröffentlicht und im April im Clubhaus ausgelegt. Auf besonderen Wunsch hin wird es auch postalisch nach Hause zugesandt.



Der 1. Vorsitzende dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre Vorstandsarbeit und allen ehrenamtlichen Helfern sowie der Gastronomie und den Reinigungskräften. Ein großer Dank geht auch an alle Spender. Das Geld hat dem Club sehr gut getan. Einen besonderen Dank spricht er seiner Ehefrau Birgit für ihre besondere Unterstützung aus.

### **TOP 3 Bericht der Tennisabteilung**

Gunnar Klänhammer berichtet über das Tennisjahr 2017. „Sportlich - Potenzial nach oben. Viel wichtiger aber, dass wir ein lebendiger und lebhafter Club sind.“

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Die Anlage war sehr gut ausgelastet und wir konnten viele interessante und spannende Medenspiele verfolgen. Unsere Vereinsfeiern wurden gut besucht und die Stimmung zwischen den Mitgliedern war sehr positiv bis ausgelassen.

#### Sportlicher Rückblick:

- 12 Mannschaften gemeldet ⇒ leider keine Aufsteiger aber 3 zweite Plätze
- 2 Absteiger (2. Herren30 und 2. Herren40)
- beide Oberliga-Mannschaften konnten die Klasse halten (Damen60 und Herren70)
- Bezirkspokal: drei Mannschaften gemeldet (Herren, Herren30, Herren40) ⇒ alle erreichen das Endspiel und die Herren30 werden Bezirkspokal-Sieger
- TVM-Cup (bezirksübergreifend) ⇒ auch hier gehen die Herren30 als Sieger hervor
- Winter: zwei Mannschaften gemeldet ⇒ Herren30 knapp am Aufstieg gescheitert; Herren40 haben bei einem ausstehenden Spiel noch die Chance auf den Aufstieg (aktuelle Ergänzung: sind aufgestiegen).

#### Ausblick 2018:

- 13 gemeldete Mannschaften
- Wir bemühen uns um den Ausbau der Jugendabteilung
- Wir möchten uns in den Altersklassen noch breiter aufstellen
- Es wird ein LK-Turnier auf unserer Anlage geben
- Wir möchten den positiven Trend fortsetzen

Wünsche, Tipps und Anregungen für das LK-Turnier gerne an Gunnar Klänhammer und Christoph Schmitz.

Die Frage von Fritz Zimmermann wann genau mit der Meldung von Jugendmannschaften zu rechnen ist, kann nicht konkret beantwortet werden. Oliver Odenkirchen und Sebastian Sottong haben Termine in Schulen in Troisdorf um Nachwuchs für beide Abteilungen zu rekrutieren. Voraussichtlich werden in 2018 eine U 10 und eine U 12 Mixed-Mannschaft gemeldet. Oliver Odenkirchen ist bestrebt, dass daraus Jugendmannschaften erwachsen.

### **TOP 4 Bericht der Hockeyabteilung (Details, siehe Anlage 2)**

Axel von Ledebur berichtet über ein erfolgreiches Jahr im Hockeybereich. „Wir haben unseren Stand halten können. Das Jahr 2017 hat einen kontinuierlicher Zuwachs im Hockeybereich verzeichnet. Die Schnuppermitgliedschaft im 1. Monat kommt sehr gut an“.

## *Hockey und Tennis Club „Schwarz-Weiß“ Troisdorf 1921 eV*



Axel von Ledebur freut sich, dass es erstmalig einen kompletten Hockey-Vorstand mit einem Sportwart, Sebastian Sottong, und einer Jugendwartin, Angela Sottong, gab, die in Teamwork viele Ziele erfolgreich umsetzen konnten. Unterjährig hat Meike Nießer kommissarisch die Aufgaben von Angela Sottong übernommen, die aus Zeitgründen ihr Amt nicht mehr ausüben konnte.

Aktuell sind für 12 Mannschaften + Mini-Mannschaften 13 Trainer im Hockey-Bereich aktiv.

Axel von Ledebur appelliert an alle Clubmitglieder sich noch intensiver für eine abteilungsübergreifende HTC-Gemeinschaft einzusetzen. Zu diesem Zweck werden in 2018 auch die Spielpläne der Hockey's im Clubhaus ausgehängt.

Jeder Tennisspieler ist auf der Hockey-Anlage herzlich willkommen.

### **TOP 5 Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer**

Roland Cropp bedankt sich bei Karsten Jost für seine umfangreiche Unterstützung und zahlreichen Hilfestellungen bei der Einarbeitung in das komplexe und hoch professionelle Mitglieder- und Kassensystem.

Der Kassenwart verteilt und erläutert die Kurzbilanz, aus der die Ergebnisse 2017 sowie die Planung für 2018 ersichtlich sind (s. Anlage 3).

Rajesh Plattmann weist darauf hin, dass die Erstattungen von Versicherungen unter dem Posten „sonstige Einnahmen“ zu verbuchen sind. Dies ist in der Planung 2018 bereits erfolgt.

Bernd Cropp erfragt die konkreten Einnahmen aus nicht geleisteten Arbeitseinsätzen:  
⇒ Tennis EUR 1.160 und Hockey EUR 280

Fritz Zimmermann erinnert daran, den Baukostenzuschuss bei der Stadt Troisdorf für die Hockeyanlage zu stellen. Dies wird seitens Roland Cropp geprüft.

Rajesh Plattmann weist des Weiteren darauf hin, dass es wegen der Gemeinnützigkeit dringend empfehlenswert ist eine Instandsetzungsrücklage in der Bilanz zu bilden und die Gewinne dort für spätere Investitionen (z. B. Platzsanierung) einzustellen. Marliese Schlick-Dören entgegnet, dass bei einem einmaligen Überschuss noch keine Rücklage zu bilden ist. Diese im Folgenden aber genau zu beziffern ist.

Die Kassenprüfer Lisa Limmer und Sven Demmer haben am 17. Februar 2018 die Kasse geprüft (Stichprobe: 01.01. - 31.12.2017) und festgestellt, dass die für den Verein vorgeschriebene Buchführung fehlerfrei gewesen ist. Es wird dem Kassenführer eine makellose Buchhaltung bestätigt.

Lisa Limmer schlägt auch im Namen von Sven Demmer die Entlastung des Kassenwartes vor.

### **TOP 6 Entlastung des Vorstandes**

Günter Hirschal stellt fest, dass der Vorstand in 2017 sehr gute Arbeit geleistet hat und schlägt die Entlastung „en bloc“ vor. Die Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgt einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.



#### **TOP 7 Neuwahl der vakanten Vorstandsposten**

Angela Sottong kann aus zeitlichen Gründen ihr Amt als Jugendwartin Hockey nicht mehr ausführen. Tom Ziemer dankt ihr (in Abwesenheit) für die von ihr geleistete Arbeit. Als ihre Nachfolgerin wird Meike Nießer einstimmig zur Jugendwartin der Hockeyabteilung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Die Anfrage von Tom Ziemer ob ein Clubmitglied den noch offenen Beisitzerposten bekleiden möchte bleibt unbeantwortet. Der Posten bleibt daher weiter vakant.

#### **TOP 8 Neuwahl der Kassenprüfer**

Sven Demmer und Lisa Limmer werden einstimmig, bei ihren eigenen Enthaltungen, erneut zu Kassenprüfern gewählt.

#### **TOP 9 Anträge**

1. Auf der vergangenen Mitgliederversammlung, am 12. Februar 2017, stellte das Clubmitglied Klaus Oberhäuser den Antrag, den § 8, Abs. 5 der HTC-Satzung wie folgt zu ändern: „Die Auflösung einer Sportabteilung kann mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Die Auflösung des Vereins kann mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.“

Begründung: Eine 4/5 Mehrheit ist aus heutiger Sicht nicht mehr zu vertreten, da bei größeren Entscheidungen eine Gruppe von 20% der Mitglieder diese blockieren kann.

Der Antrag wird wie folgt abgelehnt: 47 Gegenstimmen, 4 Fürstimmen, 8 Enthaltungen

2. Das Clubmitglied Fritz Zimmermann beantragt (Anregung erfolgte bereits in der Mitgliederversammlung 2017 unter TOP 12 Verschiedenes), dass inaktive Vereinsmitglieder fünfmal im Jahr gegen ein Entgelt von jeweils 5 EUR Tennis spielen dürfen.

Der Antrag wird wie folgt abgelehnt: 37 Gegenstimmen, 10 Fürstimmen, 12 Enthaltungen

Fritz Zimmermann gibt zu Bedenken, dass es die Pflicht eines Vereins ist, auch für ältere Mitglieder zu sorgen. Er bedauert die Entscheidung der Mitgliedsversammlung sehr.

3. Das Clubmitglied Bernd Cropp beantragt, dass der Vorstand sich aktiv um einen Platzwart kümmert und eine öffentliche Stellenausschreibung in den Printmedien veröffentlicht. Andernfalls beantragt er eine Reduzierung der Mitgliedsbeiträge.

Gunnar Klänhammer weist darauf hin, dass die Plätze 2017 in einem guten Zustand waren. Der Vorstand hat sich intensiv mit dem Thema Platzwart auseinandergesetzt und ein Konzept entwickelt. Dies beinhaltet auch die Überlegung zu welcher Jahreszeit eine Platzsanierung sinnvoll ist. Tom Ziemer bekräftigt Gunnar Klänhammer in seinen Ausführungen. Der Vorstand sichert zu, sobald es notwendig wird umgehend nach einem Platzwart intensiv zu suchen.

Bernd Cropp zieht den Antrag zurück.



4. Fritz Zimmermann beantragt weiterhin folgende Satzungsänderungen:
- a) § 3 Mitgliedschaft ändern in § 3 Pflichten und Rechte der Mitglieder (Aktive Mitglieder, Inaktive Mitglieder, Jugendliche Mitglieder, Ehrenmitglieder)
  - b) § 5 Organe des Vereins ändern in § 5 Organe des Vereins (Vorstand, Mitgliederversammlung, Ehrenrat)
  - c) Neuer § Ehrenrat (beratende Funktion des Vorstandes, Entscheidung über Ausschluss von Mitgliedern auf Vorschlag des Vorstandes)
  - d) Neuer § Haftpflicht (Der Verein haftet nicht für anlässlich einer Veranstaltung und von Übungen aller Art bei eingetretenen Unfällen oder bei Diebstählen)

Bis zur kommenden Jahreshauptversammlung sind die Änderungsvorschläge zu konkretisieren und mit der Einladung zu kommunizieren, damit diese Punkt für Punkt zur Abstimmung gebracht werden. Max Ziemer soll juristisch klären, inwiefern eine Haftpflichtausschlussklausel in die Satzung aufgenommen werden kann.

Rajesh Plattmann erinnert daran, dass bei der kommenden Satzungsänderung auch der Hinweis des Finanzamtes zu berücksichtigen ist.

#### TOP 10 Verschiedenes

Fritz Zimmermann regt an, dass es in 2018 wieder eine Clubzeitschrift gibt. Tom Ziemer begründet den Verzicht dadurch, dass wir die Vereinsgeschehnisse über einen Newsletter im Clubhaus auslegen bzw. per Mail und in den digitalen Medien (Facebook) veröffentlichen.

Fritz Zimmermann weist darauf hin, dass die Satzung nicht auf der Homepage ersichtlich ist. Die Satzung kann zukünftig per Mail an [Info@htc-troisdorf.de](mailto:Info@htc-troisdorf.de) angefordert werden. Dies wird so auch im Infoblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Tom Ziemer  
1. Vorsitzender

Gunnar Klänhammer  
2. Vorsitzender und  
Leiter der Tennisabteilung

Axel von Ledebur  
Leiter der Hockeyabteilung

Max Ziemer  
Justiziar

Roland Cropp  
Kassenwart

## Bericht des Hockeyvorsitzenden

Wie unser Vorsitzender, Tom Ziemer ja schon berichtet hat, liegt einmal mehr ein wahrlich ereignisreiches aber auch erfolgreiches Jahr hinter uns. Und das nicht nur bezüglich der gesamten Weiterentwicklung unseres Clubs in seiner Gesamtheit – hier gab es ja nicht nur infrastrukturell sondern auch bezüglich unseres gemeinsamen Clublebens einen erfreulichen Aufschwung – sondern entsprechend auch in der Hockeyabteilung.

Damit meine ich nicht nur den inzwischen schon seit Jahren anhaltenden Mitgliederzuwachs bei unseren Hockeyspielern, sowohl im Erwachsenenbereich – das war ja in der Vergangenheit nicht unbedingt zufriedenstellend – als auch bei unseren Jugendlichen.

Ich meine damit besonders die inzwischen komplett fertiggestellte Infrastruktur auf unserer Hockeyanlage mit seinem kleinen aber feinen Sportlerheim. Ich vermeide hier ganz bewußt das Wort Clubhaus, weil unser gemeinsames Clubhaus hier am Sonnenberg ist.

Dieses Gesamtpaket, Hockey und Tennis mit seinen schön im Grünen gelegenen gepflegten Anlagen, seinem Angebot für die gesamte Familie und letztlich auch mit seinen vergleichsweise moderaten Mitgliedsbeiträgen ist im gesamten Rhein-Sieg-Kreis und noch darüber hinaus im Grunde konkurrenzlos.

Doch alles Gute hat auch seinen Preis.

Ganz besonders unsere Hockeyabteilung ist ein beträchtlicher Kostenfaktor in unserem Club, wie wir später noch an den Ausführungen unseres Kassenwartes an den nackten Zahlen erkennen werden.

Um das einmal anrißweise mit Fleisch zu füllen, so gehören dazu nicht nur die hohen Verbandsbeiträge für den Deutschen- Hockey-Bund (DHB) und den Westdeutschen-Hockey-Verband (WHV), die sich jährlich auf mehr als 3.000 Euro belaufen. Hinzuzu kommen dann noch 1.500 Euro Hallengebühren, Versicherungsbeiträge etc. um nur die wichtigsten Kostenfaktoren zu nennen. Nicht dabei sind u.a. die Materialkosten für Hallen- und Feldhockeybälle, Torwartausrüstungen bzw. deren Reparatur, Leihschläger für "Schnupper"-Neulinge usw. Und auch noch nicht dabei sind Kosten, die für alle Sportvereine der Stadt Troisdorf, also auch für uns, ab diesem Jahr, doch spätestens ab 2019 für die Benutzung und Pflege der Außensportanlagen, sowie für Energiekosten (Flutlicht, Heizung, Wasserverbrauch) anteilweise berechnet werden.

Auch beschäftigen wir inzwischen 13 Trainer und Hilfstrainer, um alle Mannschaften optimal betreuen zu können. Anders als beim Tennis

werden die Hockeytrainer ausschließlich durch die Clubbeiträge finanziert.

Das alles subsumiert sich in der jährlichen Kostenplanung für die Hockeyabteilung, die als nackte Zahl auf dem Papier so manches Tennismitglied vielleicht erschrecken mag.

Das relativiert sich aber, wenn man dann die jährlichen Zuschüsse, durch welche Institutionen auch immer, (einzusehen bei den Finanzen) wie auch die Mitgliedsbeiträge dagegenrechnet, dann bleiben bei weiterhin guter und verantwortungsvoller Clubführung unter dem Strich nicht nur schwarze Zahlen sondern auch ein notwendiges Polster für notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen und andere Vorhaben übrig.

Nun , über das Finanzielle nachher mehr und ausführlicher von besser informierter Stelle.

Ich habe es eingangs schon angerissen, die Hockeyabteilung befindet sich weiterhin im Aufwind. Längst vergessen sind die mageren Jahre, als wir kaum oder nur mit Mühe spielfähige Mannschaften in den Spielbetrieb der WHV melden konnten.

Zur Zeit sind wir mit

- 2 Herrenmannschaften (zumindest in der Halle)
- 1 Damenmannschaft
- 1 Weiblichen Jugend B
- 1 Männlichen Jugend B
- 1 Mädchen A
- 1 Knaben A
- 1 Mädchen B
- 1 Knaben B
- 2 Knaben C (bei Unterscheidung zwischen Kleinfeld und 3/4-Feld)
- 1 Knaben/Mädchen D
- Minis – Mannschaften

in den Wettbewerben vertreten. Hinzu kommt noch unsere sehr lebendige Hobbytruppe, die sich neben dem Hockeyspielen auch Spaß und Gesellschaftliches Leben auf die Fahne geschrieben hat. Letzteres durch Teilnahme an dem einen oder anderen Spaßturnier irgendwo mit Gleichgesinnten. Und damit es nicht zu ehrgeizig zur Sache geht, müssen in jeder Mannschaft mindestens zwei weibliche Spielerinnen integriert sein, um überhaupt antreten zu dürfen.



“The same procedure as every year” galt und gilt für unsere Jugendlichen, denen ebenso wie in den Jahren davor sowohl ein mehrtägiges Oster-Hockey-Camp als auch ein Sommer-Hockey-Camp angeboten wurde. Beide Camps wurden gut besucht und fanden in den Jugendlichen sportbegeisterte Teilnehmer. Das Sommercamp profitierte zudem auch erstmals von dem inzwischen fertiggestellten Sportjugendheim. Solche Camps sind natürlich immer abhängig von der Verfügbarkeit durchführender Trainer, so daß für dieses laufende Jahr diesbezüglich noch alles offen ist.

Was die Punktspielrunden anbetrifft, so will ich, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht weiter auf Erfolge oder Mißerfolge unserer verschiedenen Mannschaften eingehen. Die kann jeder Hockeyinteressierte auf den Webseiten des WHV oder auch unseres HTC nachlesen. Das betrifft auch die zwar noch möglichen aber keineswegs sicheren Aufstiege unserer beiden Herrenmannschaften. Für diesbezügliche Prognosen ist es einfach noch zu früh, zumal sich beide Mannschaften einer sehr spielstarken Konkurrenz von Mitbewerbern erwehren müssen. Aber eines ist absolut sicher: Plätze im oberen Drittel der jeweiligen Tabelle sind beiden Mannschaften nicht mehr zu nehmen.

Auch von der administrativen Front gibt es erfreuliches ist zu berichten:

Erstmals seit vielen Jahren ist der Hockeyvorstand komplett, d.h., wir haben neben einer Jugendwartin endlich auch wieder einen Hockeysportwart.

Zwar ist Sebastian Sottong schon bei der letzten Jahreshauptversammlung in dieses Amt gewählt worden, aber seine Tätigkeit hat sich naturgemäß erst im vergangenen Jahr und bis zum heutigen Tag zählbar auswirken können. Sein nimmermüder Einsatz und seine jederzeitige Ansprechbarkeit sind für mich als Hockeyvorsitzenden eine unverzichtbare Unterstützung bei der vielfältigen Aufgaben zur Sicherstellung eines geordneten Ablaufs unseres Hockeybetriebs.

Jugend ist Investition in die Zukunft. Allein deshalb ist die Arbeit eines Jugendwartes von immenser Wichtigkeit. Das gilt naturgemäß auch für unseren Club. Unser zahlreicher Hockeynachwuchs, aber auch dessen Eltern brauchen neben den Trainern einen gemeinsamen Ansprechpartner aus dem Vorstand, wie auch der Vorstand einen Mittler für die Jugendbelange des Clubs benötigt.

Mit Anni Sottong hatten wir genau die Richtige für diesen Posten

gewonnen. Selbst Hockeymutter von drei Hockey spielenden Töchtern, nebenbei auch noch selbst Hockey spielend als Torhüterin in der Damenmannschaft und obendrein noch verheiratet mit unserem Hockeysportwart Sebastian.

Alles perfekt also, sollte man meinen. Für den Club jedenfalls.

Aber irgendwann mußte Anni feststellen, daß das Amt der Jugendwartin neben ihren Pflichten als Hausfrau und Mutter mit der Fahrerei zu den Turnieren der drei Töchter, aber auch zu ihren eigenen Spielen einschließlich der verschiedenen Trainingstage einfach zu zeitaufwendig war.

Es fällt mir zwar schwer zu sagen, daß Hockey nicht alles im Leben sein kann, aber in diesem Fall trifft Annis Entschluß, das Amt der Jugendwartin aus oben genannten Gründen abzugeben, auf mein vollstes Verständnis. Anni tat das aber nicht, ohne eine adäquate Nachfolgerin aus dem Hut gezogen zu haben.

Und diese Nachfolgerin, die ihr Amt nun schon seit einigen Monaten kommissarisch ausübt, ist Meike Nießer, eine Hockeverrückte im wahrhaft positivsten Sinn. Ich bin sicher, daß Meike nachher von der Hauptversammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt werden wird.

Dir, Anni, danke ich herzlich für Deine geleistete Arbeit. Du bleibst ja durch Deinen Mann Sebastian, dem ich für seine Arbeit ebenfalls danken möchte, weiterhin auf der Höhe des Geschehens.

Und Dir, Meike, wünsche ich alles Gute und Erfolg in Deiner Aufgabe. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Trotz des abgelaufenen Jahres, von dem es eigentlich nur Positives zu berichten gibt, sollten wir uns jetzt nicht zurücklehnen, sondern mit Optimismus und Tatendrang nach vorne schauen.

Da gibt es noch so einiges, was verbessert werden kann.

So beispielsweise die pflegliche Nutzung unserer Anlagen, an der Carl-Diem-Straße wie auch hier am Sonnenberg. Jeder sollte sich diesbezüglich mitverantwortlich fühlen. Das erstreckt sich von der Müllbeseitigung oben am Hockeyplatz, die eigentlich nicht in der Aufgabenbeschreibung des Hockeyvorsitzenden oder des Sportwartes zu finden ist.

Ein gleiches gilt hier auf dieser Anlage. Neben meinem Hockeyvorsitz bin ich auch Mitglied der Tennisabteilung und fühle mich, wie hoffentlich jeder Tennisspieler, verantwortlich für das ordnungsgemäße Bewässern vor- und das Abziehen des Tennisplatzes nach meinem Spiel.

Diese "wer zahlt, kann auch Nutzen-Mentalität" muß endlich auch aus den letzten Köpfen verschwinden. Das kann man allenfalls von kommerziellen Anlagen erwarten. Davon gibt es inzwischen ja genug.

Wer aber im Verein einen guten Platz vorfinden will, der muß auch seinen Teil dazu geben. Das hat mit der An- oder Abwesenheit eines Platzwartes nichts zu tun. Wir vom Gesamtvorstand werden da gerne mit gutem Beispiel vorangehen.

Und last, but not least, sollte unser Bemühen für eine noch bessere gemeinsame Zukunft dem noch intensiveren Interesse unserer beiden Sportarten füreinander gelten. Gute Ansätze sind zwar schon erkennbar, aber die Teilnahme und gegenseitige Unterstützung bei Wettkämpfen, in denen unsere Tennis- und Hockeyspieler die Farben unseres Clubs vertreten, ist durchaus verbesserungsbedürftig.

Dasselbe gilt für den Besuch aller Veranstaltungen, die der Club außerhalb des normalen Spielkalenders organisiert und durchführt. Hier gab und gibt es gute Angebote die eine noch zahlreichere Beachtung verdienen.

Gerade bei Letzterem möchte ich die erfreuliche Steigerung der Teilnahme von Hockeyspielern – hier ganz besonders ehemaliger SSG-Mitglieder – lobend herausheben. Dieses sollte den “alteingesessenen” Hockey-Clubmitgliedern durchaus ein Ansporn sein.

Ein guter Club zeichnet sich nicht nur durch positive Zahlen aus, sondern auch, und nicht zuletzt, durch das Zusammengehörigkeitsgefühl seiner Mitglieder.

Laßt uns also noch besser werden! Da ist noch Luft nach oben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes sportliches Jahr!

Axel von Ledebur  
Hockeyvorsitzender